

*Betreff:***Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Nachtragswirtschaftsplan 2022***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

10.05.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 12.05.2022

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter*innen der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Nachtragswirtschaftsplan 2022 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. März 2022 empfohlenen Fassung festzustellen.“

Sachverhalt:

Gemäß § 13 Abs. 1 lit. b) des Gesellschaftsvertrags der BSM obliegt die Feststellung des Wirtschaftsplanes bzw. eines Nachtragswirtschaftsplanes der Gesellschafterversammlung. Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der BSM herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 25. März 2022 den Nachtragswirtschaftsplan beraten und eine entsprechende Empfehlung an die Gesellschafterversammlung abgegeben. In dieser Aufsichtsratssitzung wurde auch die Übernahme der Aufgabe „Intensivierung der Kommunikation für stadtmakingrelevante Veranstaltungen“ beschlossen. Dieses Programm soll zum einen die Kommunikation für Kultur- und Freizeitveranstaltungen verstärken und zum anderen dient es der Unterstützung der Kommunikationsstrategie des Convention Bureau zur Förderung der MICE-Destination (Meetings, Incentives, Conferences und Events). Die Mittel teilen sich in Personalkosten in Höhe von 50,0 T€ und Materialaufwand in Höhe von 200,0 T€ auf.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat im Rahmen seines Haushaltsbeschlusses in der Sitzung am 29. März 2022 der erweiterten Unterstützung des Stadtmarketings im oben genannten Bereich ebenfalls grundsätzlich zugestimmt.

Der Nachtragswirtschaftsplan 2022 sieht einen um 182,9 T€ erhöhten Fehlbetrag vor.

Im Einzelnen:

	Angaben in T€	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022	NWPL 2022
1	Umsatzerlöse	2.679,6	2.636,9	3.048,1	3.048,1
2	Sonstige betriebliche Erträge	0,0	84,0	0,0	0,0
3	Materialaufwand	-1.814,1	-1.785,0	-2.094,3	-2.294,3
4	Personalaufwand	-2.400,6	-2.040,0	-2.588,0	-2.570,9
5	Abschreibungen	-42,6	-26,5	-36,5	-36,5
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-701,1	-652,1	-701,1	-701,1
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-2.278,8	-1.782,4	-2.371,8	-2.554,7
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-2.278,8	-1.782,4	-2.371,8	-2.554,7
11	sonstige Steuern	-0,0	-10,3	-0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-2.278,8	-1.792,7	-2.371,8	-2.554,7
13	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,0	0,0	239,2	489,2
14	Verbleibendes Jahresergebnis	-2.278,8	-1.792,7	-2.132,6	-2.065,5

Im Jahr 2022 kann die Gesellschaft den oben genannten Mehrbedarf durch das gute Jahresergebnis 2021 kostenneutral für die Gesellschafterin abbilden, da ein Teil (489,2 T€) des nunmehr im Nachtragswirtschaftsplan 2022 veranschlagten Fehlbetrages in Höhe von 2.554,7 T€ aus der vorhandenen Kapitalrücklage gedeckt werden kann. Siehe hierzu die zu heutiger Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Jahresabschluss 2021 der BSM (DS 22-18269) Ein erhöhter Zuschuss wird im Haushaltsjahr 2022 nicht notwendig.

Teilkompensierend wirkt sich darüber hinaus das zum 30. Juni 2022 vorgesehene Ausscheiden eines leitenden Mitarbeiters, der zur Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) wechselt, aus. Dies wird zu Personalkosteneinsparungen führen.

Zur transparenten Darstellung der genannten Sachverhalte wird ein Nachtragswirtschaftsplan 2022 vorgelegt.

Geiger

Anlage/n:

Nachtragswirtschaftsplan 2022 in der zur Aufsichtsratssitzung am 25. März 2022 vorgelegten Fassung

Anlage zur Drucksache 22-18427

Nachtragswirtschaftsplan 2022										
lfd. Nr.		2019	2020	2020	2021	2021	2022	2022	2022	2022
		IST	IST	Anteil/DAWI	WP	Anteil/DAWI	WP	Anteil/DAWI	Diffemz zu Mittelfrist- planung u.a. durch COVID	NWP
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Erlöse									
01	Erlöse aus Marketingmaßnahmen	246.858	310.107	310.107	145.000	145.000	258.000	258.000	47.000	258.000
02	Erlöse aus Werberechten	1.033.802	900.465		837.000		837.000		-200.000	837.000
03	Erlöse aus tourist. Produkten u. Marketing	518.725	411.597	411.597	422.350	422.350	672.800	672.800	62.800	672.800
04	Erlöse aus Convention	17.493	11.906	11.906	52.500	52.500	37.500	37.500	-33.900	37.500
05	Erlöse aus Eigenveranstaltungen	854.292	257.008		835.500		855.500		-26.900	855.500
06	Erlöse aus Sondernutzungen	333.739	242.792		258.500		258.500		-5.200	258.500
07	Sonstige Erlöse	62.532	103.920	103.920	128.800	128.800	128.800	128.800	300	128.800
	Summe Erlöse	3.067.441	2.237.795	837.530	2.679.650	748.650	3.048.100	1.097.100	-155.900	3.048.100
	Aufwendungen									
08	Personalkosten	2.228.725	2.031.666	1.568.649	2.400.600	1.853.503	2.588.000	1.998.195	-168.400	2.520.900
	davon städtische Mitarbeiter kein Ausweis durch Datenschutz									
09	Raumkosten	224.919	254.907	196.814	299.600	231.321	299.600	231.321	3.000	299.600
10	Bürokommunikation	140.644	115.651	89.294	127.000	127.000	127.000	98.057	2.500	127.000
11	Marketingmaßnahmen	364.871	550.822	550.822	328.800	328.800	445.200	445.200	-131.300	695.200
12	Werberechte	60.000	61.000		60.000		60.000		1.200	60.000
13	touristische Produkte und Marketing	497.992	357.385	357.385	484.540	484.540	645.300	695.300	-85.900	645.300
14	Convention	6.999	30.724	30.724	76.800	76.800	63.800	63.800	11.700	63.800
15	Eigenveranstaltungen	642.125	208.103		698.500		714.500		-5.000	714.500
16	Entgelt für Sondernutzungen	203.858	182.438		199.500		199.500		4.000	199.500
17	sonstige Aufwendungen	119.767	95.226	73.524	75.000	57.908	75.000	57.908	4.000	75.000
18	Abschreibungen	48.512	35.566	27.461	42.600	32.891	36.500	28.182	7.000	36.500
	Summe Aufwendungen	4.538.412	3.923.488	2.894.673	4.792.940	3.192.763	5.254.400	3.617.962	-357.200	5.437.300
19	Aufwand Haus der Wissenschaft BS	150.000	165.500	165.500	165.500	165.500	165.500	165.500		165.500
	Summe Sonderprojekte	150.000	165.500	165.500	165.500	165.500	165.500	165.500		165.500
	Summe Aufwendungen	4.688.412	4.088.988	3.060.173	4.958.440	3.358.263	5.419.900	3.783.462	-357.200	5.602.800
	Summe Aufwendungen	4.688.412	4.088.988	3.060.173	4.958.440	3.358.263	5.419.900	3.783.462	-357.200	5.602.800
	Summe Erlöse	3.067.441	2.237.795	837.530	2.679.650	748.650	3.048.100	1.097.100	-155.900	3.048.100
	Jahresergebnis	-1.620.971	-1.851.193	-2.222.643	-2.278.790	-2.609.613	-2.371.800	-2.686.362	-513.100	-2.554.700
	Entnahme Kapitalrücklage		0	0	0	0	239.200			489.200
	Einlage der Stadt gemäß GV-Vertrag	1.707.300	1.851.193		2.278.800		2.132.600		-513.100	2.065.500
	Entnahme Kapitalvermögen lfd. Jahr	-1.620.971	1.851.193		2.278.800		2.371.800			2.554.700
	Einlage der Stadt über WP bzw. Mittelfristplan				445.990					
	Kapital	IST 31.12.2019	IST 31.12.2020	IST 31.12.2021		Mittelfristplan	1.802.600			
	Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000		Smart City	100.000			
	Kapitalrücklage	1.831.906,00	2.177.836,59	2.605.433,54		SoN Okerumflut	30.000			
	Jahresfehlbetrag 2019/2020	-1.620.970,00	-1.851.193,05	-1.792.700,49		Coronaeffekt DS	200.000			
	Kapitalrücklage zum 31.12.2020	235.936	351.644	837.733,05			2.132.600			
							Kapital zum 31.12.2021			837.733
	Überzahlung aus 2020 in Kapitalrücklage		115.000	115.000,00		Altersteilzeiten in 2022	46.000			
	Überzahlung aus 2021 in Kapitalrücklage			486.099,55						